

# Akkordspachtel SXL

Gut füllender Innenspachtel aus vorwiegend mineralischen Bestandteilen.



## Produktbeschreibung

|                          |   |
|--------------------------|---|
| Verwendungszweck         | Spritzfertige, gut füllende Spachtelmasse für die professionelle Verarbeitung, besonders auf Ortbeton, Kalksandstein-Planblock- und Porenbetonelementen, Gipsplatten (Gipskartonplatten).<br><br>Geeignet zur Erzielung von Oberflächenqualitäten der Qualitätsstufen Q3 bzw. Q4 entsprechend den Vorgaben des BVG-Merkblatt Nr. 2 und BFS-Merkblatt Nr. 12.  |
| Funktion                 | <b>Schichtdicke in einem Arbeitsgang:</b> 0 - ca. 6 mm je nach Objektbedingungen und Temperatureinfluss   |
| Eigenschaften            | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ geschmeidig aufzuziehen und abzuglätten</li> <li>■ wasserverdünnbar, umweltschonend und geruchsarm</li> <li>■ hohe Haftfestigkeit</li> <li>■ gut durchtrocknend, geringer Volumenschwund</li> <li>■ trocken schleifbar, nass filzbar</li> <li>■ diffusionsfähig</li> <li>■ emissionsminimiert und lösemittelfrei</li> <li>■ Klassifizierung des Brandverhaltens: A2-s1,d0 nach DIN EN 13501-1</li> </ul> |
| Materialbasis            | Mineralische Bestandteile (Calciumcarbonat, Silikate) und Kunststoffdispersion  |
| Verpackung/Gebindegrößen | 25 kg PE-Sack, 25 kg Eimer  |
| Farbtöne                 | Naturweiß.<br><br>Mit max. 5 % CaparolColor Vollton- und Abtönfarben oder AmphiColor Vollton- und Abtönfarben abtönbar.   |
| Glanzgrad                | Matt  |
| Lagerung                 | Kühl, aber frostfrei lagern.  |
| Ergänzungsprodukte       | Caparol-Füllspachtel P als Fugenspachtel für Filigrandecken.  |

**Für Feuchträume:**  
 Akkordspachtel KF  
 Histolith Renovierspachtel  
 Histolith Feinputz

| innen 1  | innen 2 | innen 3 | außen 1 | außen 2 |
|--|---------|---------|---------|---------|
| +  | -       | -       | -       | -       |
| (-) nicht geeignet / (o) bedingt geeignet / (+) geeignet |         |         |         |         |

Eignung gemäß  
 Technischer Information Nr. 606  
 Definition der Einsatzbereiche



## Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten. Je nach vorliegendem Untergrund und dessen Beschaffenheit ist vor dem Spachtelauftrag eine geeignete Grundbeschichtung aufzubringen. Glänzende, tragfähige Altbeschichtungen vorher anrauen.

Untergrundvorbereitung

**Putze der Mörtelgruppe PII u. PIII/Druckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mit mind. 2 N/mm<sup>2</sup>:** Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, saugenden Putzen ein Grundanstrich mit CapaSol RapidGrund oder CapaSol Konzentrat.

**Gipsputze der Mörtelgruppe PIV/Druckfestigkeit nach DIN EN 13279 mit mind. 2 N/mm<sup>2</sup>:** Ein Grundanstrich mit HaftGrund EG. (Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben, Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger).

**Gipsbauplatten:** Auf saugenden Platten ein Grundanstrich mit CapaSol RapidGrund oder CapaSol Konzentrat in entsprechender Verdünnung. Auf stark verdichteten, glatten Platten ein haftvermittelnder Grundanstrich mit HaftGrund EG.

**Gipsplatten (Gipskartonplatten):** Hohe Spachtelgrate abschleifen. Weiche Gipsspachtelstellen mit Dupa Putzfestiger festigen. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen ein Grundanstrich mit Caparol AquaSperrgrund.

**Beton:** vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Substanzen entfernen.

**Porenbeton:** Ein Grundanstrich mit Capaplex, 1 : 3 mit Wasser verdünnt.

**Kalksandstein- und Ziegelsichtmauerwerk:** Ohne Vorbehandlung beschichten.

**Tragfähige Beschichtungen:** Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen. Ein Grundanstrich mit HaftGrund EG.

**Nicht tragfähige Beschichtungen:** Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen entfernen und die Flächen entstauben und je nach Saugfähigkeit grundieren.

**Leimfarbenanstriche:** Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger.

**Papierwandbeläge:** Restlos entfernen. Kleister und Makulaturreste abwaschen. Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger.

**Schimmelbefallene Flächen:** Schimmel- bzw. Pilzbefall durch Nassreinigung entfernen. Flächen mit Capatop bzw. FungiGrund durchwaschen und gut trocknen lassen.

**Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken:** Nikotinverschmutzungen sowie Ruß- oder Fettflecken mit Wasser unter Zusatz fettlösender Haushaltsreinigungsmittel abwaschen und gut trocknen lassen. Abgetrocknete Wasserflecken trocken durch Abbürsten reinigen. Nach dem Spachtelvorgang sind Flächen mit durchgewanderten Flecken mit Caparol AquaSperrgrund zu beschichten.

**Ausbrüche, Fugen und Fehlstellen:** Aufspachteln der Vertiefung mit Füllspachtel P

**Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5 mm:** Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Hierzu verweisen wir auf das Maler&Lackierer Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" des Bundesverbandes Farbe, Gestaltung, Bautenschutz und des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz. Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.

Auftragsverfahren

### Handauftrag:

Vor der Verarbeitung gut aufrühren und mit einer rostfreien Glättkelle aufziehen.

### Geeignete Spritzgeräte:

Der Spachtel ist mit Putzfördergeräten und mit leistungsstarken Airless-Geräten verarbeitbar. Die Förderweite des Produktes ist von der Leistungsfähigkeit des Airless-Gerätes abhängig und von den Geräteherstellern zu erfragen.

Bei Airless-Pistolen sämtliche Filter entfernen.

Als Airless-Pistole sollten für Spachtelmassen vom jeweiligen Hersteller empfohlene Spritzpistolen mit einem höheren Durchlass eingesetzt werden. Je nach Leistungsvermögen des Airless-Gerätes kann es bei Temperaturen unter +10 °C aufgrund von geringen Viskositätsänderungen des Spachtels zu Einschränkungen bei der Förderung kommen. Bei diesen Geräten ist eine Materialtemperatur von +10 °C sicherzustellen.

**Spritzauftrag:**

Rationell und wirtschaftlich ist die Beschichtung gerade in Verbindung mit leistungsstarken Spritzgeräten von Wand- und Deckenflächen.

**Arbeitsablauf:**

Versorgen des Gerätes mit Spachtelmasse. Wir empfehlen einen Materialtrichter einzusetzen. Vollflächiger, satter Spritzauftrag mit Spachtel, unverdünnt, und sofortiges Planglätten mit einem geeigneten Stahlglätter. Der Spachtel ist nach der Durchtrocknung schleifbar. Schleifgitter wie Abranet der Firma Mirka oder GranatNet der Firma Festool mit einer Körnung von 120 ermöglichen eine effektivere Arbeitsleistung.

**Geeignete Spritzgeräte:**

Der Spachtel ist verarbeitbar mit Putzfördergeräten und mit leistungsstarken Airless-Geräten. Als Airless-Pistole sollten für Spachtelmassen vom jeweiligen Hersteller empfohlene Spritzpistolen eingesetzt werden. Diese Pistolen besitzen einen höheren Durchlass und erleichtern das Auftragen der Spachtelmasse erheblich. Bei Eimerware empfiehlt sich das Umrühren mit einem Rührgerät.

|                                  |                   |
|----------------------------------|-------------------|
| Airless Heavy Coat               |                   |
| Spritzdruck                      | 150 - 180 bar     |
| Spritzwinkel                     | 40° - 50°         |
| Düsengröße in Inch               | 0,035" - 0,043"   |
| Pistolensteckfilter in MW        | entfernen         |
| Sprengelung mit Airless-Geräten* |                   |
| Düsengröße in Inch               | 4mm               |
| Spritzdruck                      | 50 bar            |
| Luftunterstützung                | ja                |
| Putzspritzanlagen                |                   |
| Düsengröße                       | 4 - 6mm           |
| Betriebsdruck                    | gerätetypabhängig |
| Fördermenge                      | >6l/min           |
| Luftunterstützung                | ja                |

\* Geräteabhängiger Spritzkopf notwendig

**Spritzauftrag mit Sprengelung:**

Rationell und wirtschaftlich ist die Beschichtung und die Sprengelung von Wand- und Deckenflächen aus z.B. Beton-Fertigbauteilen, glatt geschaltem Ortbeton, und Porenbeton sowie Gipsbauplatten und Gipsplatten in der Dünnputz-Methode mit leistungsstarken Spritzgeräten.

**Arbeitsablauf:**

Anschließen des Spritzgerätes an den Container mit dem dafür von uns erhältlichen Anschlusshahn und einem entsprechenden Verbindungsschlauch. Vollflächiger, satter Spritzauftrag mit Spachtel, unverdünnt und sofortiges Planglätten mit einem geeigneten Stahlglätter.

Der Spachtel ist nach der Trocknung durch annässen filzbar bzw. trocken schleifbar. Nach guter Durchtrocknung der plangespachtelten Fläche kann ein Sprengelauftrag mit Spachtel in feiner bis grober Struktur erfolgen.

Das Strukturbild kann je nach Verdünnungsgrad und verwandter Düsenweite variiert werden. Der Sprengelauftrag kann auf Deckenflächen unbehandelt stehen bleiben. Bei Untergründen, die ihre Ausgleichsfeuchte noch nicht erreicht haben, können nach dem Sprengelauftrag partielle hell- dunkel Schwankungen wahrnehmbar sein. Hier ist ein Egalisierungsanstrich zu empfehlen.

**Arbeitsteam und Leistung:**

Eine Spritzkolonne besteht aus einem Team von 2–3 Handwerkern. Einer aus dem Team legt mit dem Spritzgerät das Material in gleichbleibender Schichtstärke vor, 2 Mitarbeiter ziehen das aufgetragene Material gleichmäßig ab und glätten anschließend die Fläche.

**Besondere Verarbeitungshinweise für die Planspachtelung und Sprengelung:**

Bei größeren Räumen ist erst die Decke zu glätten bevor die Wandflächen gespritzt werden können. In diesem Fall soll jedoch der obere Teil der Wandflächen (der sog. Kopf) bis zu einer vom Boden erreichbaren Höhe mitgespritzt und geglättet werden. Anschließend wird der untere Teil der Wandflächen gespritzt und ebenfalls geglättet.

Sollte nur die Deckenfläche bearbeitet werden, empfiehlt es sich zuerst von den Wandflächen weg einen Rand zu spritzen und danach die Fläche zu spritzen. Alle Ecken nach Glättung und leichter Antrocknung mit einem nassen Heizkörperpinsel nachziehen. Blasenbildung nach leichtem Antrocknen durch nochmaliges Abglätten entfernen, evtl. nochmals wiederholen. Vorhandene Nester von Hand nachspachteln.

Rostdurchschläge nach guter Durchtrocknung der Spachtelmasse mit geeigneter Korrosionsschutzgrundierung, z.B. Capalac AquaMulti Pimer, im Stupfauftrag absperren. Anschließend Anstrich ausführen.

**Einlage von Armierungsvlies:**

Beachten Sie die Angaben in der Technischen Information zu Capaver AkkordVlies G45 SP

Beschichtungsaufbau

**Überarbeitung der gespachtelten Fläche mit:**

**Farbe / Plastische Massen (Putze):**

Geglättete Flächen können nach guter Durchtrocknung mit allen geeigneten Caparol-Dispersions- und Latexfarben oder Capacryl-Acryllacken beschichtet werden. Vor einer Weiterbehandlung mit Sylito® Innenfarben, Sylito® Putzen ist ein Grundanstrich mit Caparol-Haftgrund EG, CapaSol Konzentrat in entsprechender Verdünnung oder CapaSol RapidGrund zu empfehlen. Bei nachfolgenden Dispersionsputzen ist eine Grundierung mit Putzgrund 610 erforderlich.

**Glas- Zellstoff Polyester Wanbeläge zur nachfolgenden Beschichtung:**

Geglättete Flächen können nach guter Durchtrocknung mit Glasgewebe sowie Zellstoff Polyester-Wandbelägen überarbeitet werden. Hierzu ist ein Grundanstrich mit Caparol-Haftgrund EG erforderlich.

**Oberflächenfertige, stark diffusionsbremsende oder diffusionsdichte Wandbeläge:**

Es ist mindestens Akkordspachtel KF zu verwenden. Hierzu sind zusätzlich die technischen Angaben des Wandbelagherstellers zu beachten.

Verbrauch

**Spritzauftrag:** ca. 1.600 g/m<sup>2</sup>/mm Schichtdicke

**Struktur-Sprenkelung:** 500–800 g/m<sup>2</sup>, je nach gewünschter Struktur.

Verarbeitungsbedingungen

**Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung:** +5 °C für Untergrund und Umluft. Materialtemperatur bei der Verarbeitung > +10 °C.

Trocknung/Trockenzeit

Abhängig von Baufeuchte, Temperatur und Schichtdicke in ca. 12–48 Stunden.

Werkzeugreinigung

Mit Wasser

Hinweis

Caparol-Akkordspachtel SXL ist nicht für Feuchträume geeignet. Durch die Verwendung von natürlichen Füllstoffen sind geringe Farbtonunterschiede möglich. Wird ein Sprenelauftrag ausgeführt, der ungestrichen stehenbleiben soll, so empfehlen wir bei der Spachtelung und beim Sprenelauftrag auf gleiche Produktionsnummern zu achten. Bei Verwendung von Putzfördergeräten kann, vor allem bei neuen Förderschnecken und Schläuchen, ein Abrieb stattfinden. Bitte die Herstellerangaben der Putzfördergeräte beachten. Bei der Verwendung als Sprenelung an Wandflächen sollte die Beschichtung mit Caparol-Dispersionsfarben überarbeitet werden. Dadurch kann eine höhere Beständigkeit, die bei Wandflächen oft notwendig ist, erreicht werden. Auf dichten, wenig saugenden Untergründen können feine Luftblasen entstehen (um diesen Effekt zu minimieren, ist eine Grundierung mit Caparol-Haftgrund EG erforderlich). Diese können nach kurzer Abluftzeit durch nochmaliges Glätten entfernt werden. Der Zeitpunkt des Nachglättens ist abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit am Objekt. Sollten nach dem Nachglätten nochmals Blasen entstehen, wurde etwas zu früh geglättet. Den Glättvorgang dann wiederholen. Vor der Beklebung mit sehr wasserdampfdurchlässigen Wandbelägen empfiehlt es sich eine Probefläche anzulegen, da es bei langanhaltender Feuchteeinwirkung durch den Klebstoff zum Anquellen der Spachtelmasse kommen kann. Bei rauen, strukturierten Untergründen ist zur Erzielung einer glatten, ebenen Oberfläche evtl. ein Nachspachteln erforderlich. Bei der Überarbeitung von gipshaltigen Spachtelmassen kann es aufgrund von langanhaltender Feuchteeinwirkung zu Anquellung, Blasenbildung und Abplatzungen kommen. Deshalb ist für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung und Temperatur zu sorgen. Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten“ Bundesverband der Gips- und Gipsplattenindustrie beachten, Gegebenenfalls ist eine Grundierung mit Caparol Haftgrund EG oder Capasol RapidGrund auszuführen.

**Hinweise**

Gutachten

- Bericht zur Klassifizierung des Brandverhaltens.
- Emissionsprüfung AgBB in Anlehnung an DIN ISO 16000-9.

Gefahrenhinweise/  
Sicherheitsratschläge  
(Stand bei Drucklegung)

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Entsorgung

Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

Für diese Produktgruppe existiert kein EU-Grenzwert. Dieses Produkt enthält max. <1 g/l VOC.

Giscode

BSW20

Deklaration der Inhaltsstoffe

Polyvinylacetatharz, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive, Konservierungsmittel.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710  
Fax: +49 6154 71-71711  
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

## Technische Information Nr.9628 · Stand: März 2022

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf [www.caparol.de](http://www.caparol.de).